



# St.Galler Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@st-galler-nachrichten.ch | www.st-galler-nachrichten.ch

<p>Christian Neff kritisiert «Blitzer» als Einnahmequelle für die Stadt.</p> <p><b>3</b></p> 	<p>Bettina Kägi hat fast ihr ganzes künstlerisches Leben auf der Bühne verbracht.</p> <p><b>5</b></p> 	<p>Walter Locher freut sich über den Entscheid des Kantons zum Strassenbau.</p> <p><b>7</b></p> 	<p>Margrit Anwander hält einen interessanten Vortrag zum Thema Demenz.</p> <p><b>13</b></p> 	<p>Jonas Knecht ist Regisseur des Stücks «Versetzung» in der Lokremise.</p> <p><b>17</b></p> 
--	---	---	---	--

## Noch relativ unbekannt

Von René Alder

Ja, wir kennen alle das Bild von Albert Einstein, in dem er uns die Zunge rausstreckt. Und wir wissen, dass er die Relativitätstheorie erfunden hat. Doch diese Lorbeeren verdient er nicht allein: Seine Frau Mileva Einstein-Maric war die Co-Autorin dieser bahnbrechenden Geschichte. Wie hoch war ihr Anteil daran? Der St.Galler Peter Kaiser gibt die spannende Antwort darauf.



Peter Kaiser (links) enthüllt die Geheimnisse von Mileva Einstein-Maric.

**Frauenpower** Eine Spurensuche mit überraschenden Erkenntnissen. Und auch der geniale Wissenschaftler Nikola Tesla begeistert Kaiser. Letzten Monat erhielt er Besuch vom RTL Sender VOX HD. Der hat das riesige Archiv von Frau Einstein dokumentiert. Das Ganze wird demnächst ausgestrahlt. Ein weiterer Grund für den Besuch war das

siebzigste Todesjahr von Frau Einstein. Grosser Bahnhof also - und das zu recht. Seit 14 Jahren sammelt man nun schon Dokumenta-

tionen über die «geniale» Frau. Das bringt auch Sonderapplaus von feministischer Seite ein, denn der Wirkungsgrad dieser faszinierenden Persönlichkeit ist insbesondere vielen Männern unbekannt. Wird die Geschichte auch im Ausland für Furore sorgen? «Nun ja, international Furore machten wir 2004 durch die Wiederentdeckung des Grabes am Nordheim Friedhof. Die Sensation ging bis nach New York und Israel», erinnert sich Peter Kaiser. Es hat also hohe Wellen geworfen und auch St.Gallen als «Basislager» erhält so eine internationale Bühne. Peter Kaiser wohnt an der Zilstrasse. Hier in der Schweiz habe man nur wenig über sie berichtet. Zu gross sei der Einfluss der Albert Einstein Society gewesen. «Ausserdem hat uns das 100 jährige Jubiläumsjahr Einsteins «die Relativitätstheorie» einen Strich durch die Rechnung gemacht», blickt Kaiser zurück.

**Fortsetzung auf Seite 3**

SWISS CASINOS  
St.Gallen

**St.Galler Stadt-Krimi**  
Die Mördergrube  
45. Teil

Alfredo stand draussen und rauchte. Er hatte sich zum schweigsamen Kettenraucher entwickelt, seit Rick tot war. Von seiner früheren unbeschweren Offenheit war nicht mehr viel übriggeblieben. Nicht einmal über den Besuch der Polizei hatte Alfredo mit ihm gesprochen. Dabei hätte er gerne gewusst, was er darüber dachte.

Lesen Sie weiter auf S. 31

### Leinwandheld mit Bachblüten

Paul Cézanne und Johann Sebastian Bach waren Künstler, deren Bedeutung kaum hoch genug eingeschätzt werden kann. Doch auch Genies sterben. Und langweilen sich im Jenseits. «Die Süssen» im Theater «Parfin de siècle» zeigt auf, dass der Tod zwar eine Schwelle, aber noch lange nicht das Ende ist. Man hat im Reich der Toten vor allem eines: Viel Zeit. Arnim Halter und Matthias Flückiger überzeugen.

**Seite 9**

## Gewalt gegen die Polizei bekämpfen

Massnahmen für einen besseren Schutz von Polizisten fordern neue Vorstösse im St.Galler Stadtparlament und im Kantonsrat. Während ein **Postulat von FDP-Stadtparlamentarier Andreas Dudli** die Prüfung des Einsatzes von «Bodycams» verlangt, will eine Interpellation von SVP-Kantonsräten Auskunft darüber haben, welche Massnahmen die Regierung zur Verhinderung von Gewalt gegen die Polizei trifft beziehungsweise treffen will.



Auch Polizistinnen erleben bei ihren Einsätzen immer mehr Gewalt.

**Schutzverstärkung** Für Dudli kann ein Mittel zur Erhöhung des Schutzes der Einsatz von sogenannten «Bodycams» sein, das heisst einer Kamera, welche das nächste Umfeld des Polizisten mit Bild und/oder Ton aufzeichnet. Eine Täterschaft müsse sich dann bewusst sein, dass ihr Übergriff auf Video aufgezeich-

net werde. Die «Bodycams» könnten somit präventiv gegen Übergriffe dienen, andererseits lieferten sie Beweismaterial für die Aufklärung von Delikten. Konkret möchte Dudli vom Stadtrat wissen, ob er sich vorstellen könne, für das Stadtpolizei-Korps solche «Bodycams» anzuschaffen, wie hoch die Kosten wä-

ren und wie er die Notwendigkeit in der heutigen Zeit beurteile. Weiter stellt der FDP-Stadtparlamentarier in seinem politischen Vorstoss fest, die Gewalt gegen Polizisten nehme laufend zu, was unbedingt eine politische Reaktion erfordere.

**Für konsequentes Vorgehen** Im politischen Vorstoss der SVP im Kantonsrat wird ebenfalls konsequenteres Vorgehen bei Gewalt gegen die Polizei verlangt. Es wird auf die Angaben der Schweizer Polizistengewerkschaft VSPB hingewiesen, wonach die Anzahl Fälle, in denen Polizisten bedroht oder angegriffen würden, von rund 750 im Jahr 2000 auf über 3000 im Jahr 2017 gestiegen sei. Der VSPB stelle auch fest, dass solche Zwischenfälle nicht bloss bei Demonstrationen oder anderen Veranstaltungen, sondern vermehrt auch bei polizeilichen

Routinekontrollen vorkämen. Offensichtlich werde den Polizisten je länger je weniger Respekt entgegengebracht. Eine Mehrheit der befragten St.Galler Polizisten habe in einem Bericht der Universität St.Gallen angegeben, dass sie in den letzten fünf Jahren eine Zunahme an Straftaten gegen sie selbst erlebt hätten. Über 80 Prozent der Befragten seien in den letzten drei Jahren Opfer einer Beschimpfung, 55 Prozent einer Tötlichkeit, 45 Prozent einer Drohung und 19 Prozent einer Körperverletzung geworden. Von der Regierung möchten die Interpellanten unter anderem wissen, wie sie sicherstellen wolle, dass sämtliche Übergriffe von den Betroffenen auch angezeigt würden, auf welche Art von Unterstützung die Betroffenen rechnen könnten und wie sich das erhöhte Sicherheitsrisiko auf die Planung des Bestands auswirke.

### Gegen überhöhte Gebühren

Gleich drei politische Vorstösse im St.Galler Kantonsrat befassen sich mit den überhöhten Gebühren beim Strassenverkehrsamt. Die CVP-GLP-, FDP- und SVP-Fraktion kritisieren in je einer Interpellation die weit über der Kostendeckung liegenden Gebühren und fragen die Regierung nach den Gründen und ob jetzt eine Korrektur vorgenommen werde.

**Seite 11**

**la bocca**  
PIZZERIA RISTORANTE

Wir verwöhnen Sie ab sofort mit unseren speziellen Pizzen und Pastas zu einem Einheitspreis von 10 Franken pro Portion ab 17.00 Uhr.

Pizzeria La Bocca, Rorschacherstr. 154  
9006 St.Gallen, Telefon 071 245 58 55

Lyric. Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät.

**ALBERS HÖRINSTITUT**  
Die Welt verstehen!  
St. Gallen, Metzgergasse 6, Telefon 071 225 20 90  
www.albers-hoerinstitut.ch

**HEV St.Gallen**  
Verwaltungs AG

HEV Verwaltungs AG | Hauptsitz St. Gallen  
Tel. 071 227 42 60 | info@hevsg.ch

«Hausverkauf?»

www.hevsg.ch  
St. Gallen | Rapperswil | Wil | Wattwil | Buchs SG

100% WIR  
**COIFFURE X**  
Poststrasse 15 071 222 31 32

Bitte verlangen Sie von uns keinen

**KAISERSchnitt**

coiffure-x.ch

Kieferorthopädie für unsere Jüngsten

Profitieren Sie vom tiefsten Taxpunkt-Wert 1.0 in St. Gallen

**sanadent**

sanadent.ch